

Bremen, den 25. November 2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen unserer Freien Waldorfschulen Bremen Osterholz und Bremen Touler
Straße,

die Absage des Basars in Absprache mit den Geschäftsführungen unserer Schulen und der
Coronakonferenz hat uns traurig gestimmt. Es ist viel Zeit, aber vor allem viel Herzblut in die Planung
und Organisation des Basars geflossen.

Bei aller Traurigkeit sehen wir aber vor allem eines: Eine Elternschaft, die den schwierigen
Herausforderungen unserer Zeit trotzend und den Idealismus nicht verlierend, die Planung eines
Basars ergriffen hat, obwohl auf Grund der sich abzeichnenden Entwicklung der Coronalage zu jeder
Zeit mit einer Absage des Basars zu rechnen war.

Wir sehen darin den ungebrochenen Willen, eine Normalität zu entwerfen, die das Miteinander von
uns Menschen kennzeichnet, nämlich in Gemeinschaft Gelegenheiten zu erschaffen, in der sich Freude
und ein menschliches Miteinander erleben lässt. Das sehen wir als eine der großen Qualitäten an
unseren Schulen an.

Unsere Lehrerinnen und Lehrer leisten vergleichbares, wenn sie für unsere Schülerinnen und Schüler
in dieser Zeit Klassenfahrten, Feldmesspraktika oder Landbaupraktika planen. Jede dieser geplanten
Fahrten kann und konnte einen Tag vor ihrer Durchführung abgesagt werden. Ein trauriges Beispiel
war die Absage der Russlandfahrt der Freien Waldorfschule Bremen Osterholz. Wie viel Zeit und
Energie von Seiten der Eltern, der Schüler und Schülerinnen und des pädagogischen Teams ist in die
Organisation dieser Fahrt geflossen! Trotzdem war die Planung der Fahrt im Sinne eines lebendigen
Schulorganismus für unsere Schüler und Schülerinnen das einzig richtige Signal. Die
Verantwortlichen haben sich nicht präventiv und resignativ in Angesicht zu erwartender
Einschränkungen ausbremsen lassen.

Ein Beispiel für eine gelungene und auch zur Vollendung gekommene Veranstaltung war die letzte Matinee an der Osterholzer Schule.

Wir möchten uns noch einmal herzlich für den großen Einsatz des Basarleitungsteams bedanken. Wir können uns alle darauf freuen, dass wir auch in Zukunft, gestützt durch eine starke Elternschaft, die sich nicht entmutigen lässt, ein vielfältiges und lebendiges Schulleben für unsere Schülerinnen und Schüler erwarten dürfen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen allen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest!

Mit herzlichen Grüßen

Bettina Kutscher, Geschäftsführung Freie Waldorfschule Bremen Osterholz

Hans Kumpfert für die Corona Konferenz